


# GKV neu denken: Vorsorge vor Versorgung

*Erschienen am 05.06.2026*

Die gesetzliche Krankenversicherung befindet sich in einer angespannten finanziellen Lage. Mit dem geplanten GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz versucht die Bundesregierung, die stetig steigenden Kosten kurzfristig in den Griff zu bekommen. Doch die im Gesetz vorgesehenen Maßnahmen wirken vor allem wie kurzfristige Krisenbewältigung. Einsparvorgaben und Verlagerung von Kosten schaffen akut Entlastung, ändern aber nichts an den grundlegenden Herausforderungen im Gesundheitssystem.

Viele Experten haben konkrete Reformvorschläge vorgelegt, um Versorgung effizienter zu gestalten, Ressourcen gezielter einzusetzen und die Finanzierung langfristig zu sichern. Entscheidend ist jetzt, diese Ansätze entschlossen umzusetzen.

**Beispiel Prävention**

Ein wichtiger Ansatz zur langfristigen Stabilisierung des Gesundheitssystems ist mehr Prävention und Gesundheitsvorsorge. Viele Erkrankungen – insbesondere chronische Krankheiten – können durch Vorsorge, Aufklärung und Präventionsangebote verhindert oder zumindest abgeschwächt werden. Das verbessert nicht nur die Lebensqualität der Menschen, sondern entlastet auch das Gesundheitssystem nachhaltig.

Prävention muss deshalb stärker als bisher in allen Bereichen der Versorgung verankert werden – von der Gesundheitsbildung über Früherkennung bis hin zu alltagsnahen Unterstützungsangeboten. Besonders wichtig ist dabei, Präventionsmaßnahmen einfach zugänglich zu machen und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Gesundheitsberufen zu stärken. Investitionen in Prävention sind nicht nur gesundheitspolitisch sinnvoll, sondern auch wirtschaftlich notwendig. Wer Krankheiten früh erkennt oder verhindert, reduziert langfristig Behandlungsaufwand, Krankenhausaufenthalte und Folgekosten.

Doch die Politik setzt aktuell auf Einsparmaßnahmen, die negative Folgen für das gesamte Gesundheitssystem haben werden. Sinnvolle Lösungsvorschläge werden ignoriert, Gesundheit wird zum Sparmodell.

Machen Sie gern auch Ihre Patienten auf diesen Missstand aufmerksam.